

433.

Waz tünd die heyligen
In Egypto do sprach der
brüder Si bitten gott
allē tag vñ vnser heyl
Beystu sprach der keyser
wer ich bin der brüder
sprach nein do sprach er
ich bin theodosius der
keyser do viel der brüd
für ihn nider vñ die erd
do sprach der keyser In
brüder In sint salig d
In welchlicher sorge mit
enkant vñ man arbei
tent vñ sorge wic
In zu dem himel rich ko
ment Ich bin vñ dem
rich geboren vñ bin nu
des richen herren vñ
In nam me In ane s
In gedächte der ein s
In die senatore vñ der
patt vñ och ander lüt bild
noment by dem keyser
vñ In wurde sachtend
vñ erent In ein heylge
man In sacht d er s
des wurde über lebent
In der selben nacht
floh er demmen In egypt
In da diente er vnser
herren vñ an In end

Din mein der apt
sprach zu einē
brüder den hatt
er zu einē münch
empfangen **D**u du
solst wüßē wā vñ
nach dīner langor bege
rung aller erst lüt ist
empfangen **D**z ist dī
gut an dīsem weg den
du hast getreten wā
gross gnad vñ frid In
der künftigen welt ist
In gelobt die gott ge
wilt dīnē nēnt nach
der regel gesetzt also
ist och grossi martir
behalten **D**en die si trā
gen blich haltent es
ist vil besser mit geb
ben den geloben **I**n mit
geben wā es spruchet
ein lerer also **Q**uod dicit
qui apud dei neq̄uē
opat **E**r ist verflucht
der gottes werck vñ
den klagen tāt **D**u
solst orbanne **I**n du gut
der welt vñ In geschöpfen
In best vñ als paul
sāt **D**u bist der welt
gekrüggott vñ In du
welt **D**u gedentest